



Pressemitteilung und Einladung zur Pressekonferenz

Datum PK: 17.02.2021
Uhrzeit: 15:00 Uhr
Ort: Zoom-Meeting

09.02.2021

KLIMAWETTE in der Region Aachen: Wetten, dass ... !

Wetten, dass 3.000 Menschen in Aachen und Region es bis zu 01.11.2021 mit ihren Beiträgen schaffen, 3.000 Tonnen CO₂ einzusparen!

Die ehrgeizige Aktion startet am 17.02.2021 und appelliert zum MITMACHEN! Die KLIMAWETTE wurde vergangenen Herbst vom Verein „3 fürs Klima“ unter der Schirmherrschaft vom Präsidenten des Umweltbundesamtes gestartet.

Das Ziel: 1 Million Tonnen CO₂ will der Verein „3 fürs Klima“ weltweit mit der KLIMAWETTE bis zur nächsten Weltklimakonferenz 2021 in Glasgow einsparen. Die Aktion versteht sich als dringender Appell, die Anstrengungen zum Klimaschutz zu erhöhen, um die Temperaturerhöhung auf maximal 1,5 Grad begrenzen zu können. Dafür sollen weltweit eine Million Menschen zum Mitmachen gewonnen werden.

Klimaengagierte in der Aachener Region stellen sich der Herausforderung nach dem Motto: „Heute handeln, statt über morgen reden“

Eine Aachener Kooperation bestehend aus „Bürgerstiftung Lebensraum Aachen“, „Eine Welt Forum Aachen“ und „Verein Regionale Resilienz Aachen“ – dort sind viele Menschen engagiert, die das Thema Nachhaltigkeit und Klima ernst nehmen und Verbesserungen bewirken wollen - nimmt die Umsetzung pragmatisch in die Hand und macht kurzerhand aus der bundesweiten Aktion auch eine Mitmachaktion vor Ort für mehr Klimaschutz.

Am Mittwoch, den 17.02.21 um 15 Uhr soll symbolisch ein offizieller „Klimapin“ in Aachen gesetzt und die Kampagne vorgestellt werden. „Die an diesem Tag

beginnende Fastenzeit 2021 lädt uns alle auch zum Klimafasten ein“, sagte Hans-Joachim Geupel vom Vorstand der Bürgerstiftung. „Und wir sind ehrgeizig: Aachen ist die erste deutsche Großstadt, die sich am Projekt beteiligt und die das Ziel der KLIMAWETTE auf lokaler Ebene tatsächlich erreichen will“.

Neben der Mobilisierung einer breiten Öffentlichkeit gilt es auch, bestehende Netzwerke zu aktivieren.

Die Beiträge aus der Region Aachen werden dieser automatisiert über die Postleitzahlen zugeordnet. Auch Spendenquittungen werden ausgestellt.

Klimaschutz lebt vom Mitmachen – Jede:r Einzelne zählt!

Auch wenn die nächste Weltklimakonferenz in Glasgow aufgrund von Corona um ein Jahr auf November 2021 vertagt wurde, gibt es keinen Grund zum Abwarten.

„Denn Klimaschutz darf nicht verschoben werden und kann auch von zu Hause aus sehr wirksam sein“, so Mitinitiator und Sprecher Dr. Michael Bilharz.

„Wir machen's jetzt einfach!“ lautet deshalb das handlungsleitende Motto der KLIMAWETTE.

Konkret: Die Kampagne möchte ca. 1 Million Menschen gewinnen, die durch ihre Spenden und ihr konkretes Handeln mindestens eine Million Tonnen CO₂ durch Klimaschutzprojekte mit sozialem Mehrwert einsparen helfen.

„Wir machen's jetzt einfach!“: Mit ein paar Klicks kann jeder dabei sein

Auf der [Kampagnenwebseite](#) findet man sich schnell zurecht.

- Der Beitrag pro Tonne CO₂ beträgt € 25,-. In wenigen Schritten lässt sich der persönliche Beitrag beliebig hoch festlegen, je nach Geldbeutel.
- 6 angebotene Klimaschutzprojekte lassen sich per Klick auswählen: Aufforstung in Borneo und Uganda, Solarpanels in Äthiopien und Kenia, energieeffiziente Kochstellen in Ruanda, Biogas in Nepal oder aber auch CO₂-Zertifikate in Europa.
Man kann seinen Betrag auch auf mehrere Projekte verteilen:
Die Klimaschutzprojekte sind kurz und prägnant beschrieben. Und die geförderten Projekte in Ländern auf anderen Kontinenten wirken auf das Weltklima – also auch auf uns.

Jede:r kann seinen eigenen CO₂-Fußabdruck im Lebensraum Aachen reduzieren.

Die Kooperationspartner möchten jedoch nicht nur zu Spenden anregen, sondern nehmen die KLIMAWETTE zum Anlass, das persönliche Verhalten auf seine Klimawirkungen in den Blick zu nehmen. Wie ist mein eigener CO₂-Fußabdruck, und wie kann ich durch mein Verhalten dazu beitragen, dass er sich reduziert?

Auch hierzu gibt es auf der Kampagnenwebseite unter [„Tipps & Challenges“](#) - „Grüner Leben in nur 30 Minuten“ - viele praktische Hinweise, bspw. zu den Themen Ökostrom, Grünes Konto, Biogas, energieeffiziente Geräte, Carsharing, Sparbrause, Bioprodukte, mehr vegane Ernährung und klimaneutral leben. Für jeden ist das mit der Chance zur nachhaltigen Veränderung des eigenen Lebens verbunden.

Aachener Initiatoren starten Aufruf zur regionalen KLIMAWETTE: 3.000 Mut- und Mitmacher:innen gesucht.

Die „Bürgerstiftung Lebensraum Aachen“ das „Eine Welt Forum Aachen“ und der „Verein Regionale Resilienz Aachen“ rufen zum Mitmachen auf:

Alle Bürgerinnen und Bürger - Student:innen, Politiker:innen, Arbeiter:innen und Angestellte, Unternehmen, Jung und Alt, Aktivist:innen wie bspw. Fridays for Future und die große Anzahl von Menschen, die in der Aachener Region Projekte zu mehr Nachhaltigkeit entwickeln und durchführen – sie alle sind eingeladen, einen Beitrag für diese KLIMAWETTE zu leisten.

Warum mitmachen in unserer Region? Fürs Weltklima natürlich.

Aber die Kooperationspartner wissen auch aus dem Projekt „**Region Aachen 2050**“ und weiteren wichtigen regionalen Initiativen, dass die Menschen in der Region sich nach einer Zukunft sehnen, in der die Ziele der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes und des Naturschutzes weitestgehend realisiert werden – für eine bessere Lebensqualität in unserer Region.

Überregionale Erfolge – Etappen – Hintergründe - Ziele

Bisher hat die KLIMAWETTE über 2.000 Menschen mobilisieren können und über 4.000 Tonnen CO₂ eingespart. Seit Ende Januar gibt es die [Webseite auch in englischer Sprache](#), denn die Zielgerade ist die UN-Klimakonferenz, die auf internationalem Boden stattfinden wird.

Die KLIMAWETTE kann auf prominente Unterstützung zählen. Schirmherr der Kampagne ist Prof. Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamtes. Zudem gibt es einen siebenköpfigen Fachbeirat mit erfahrenen Umweltexpert:innen, die der Kampagne nicht nur fachlich zur Seite stehen, sondern auch treuhänderisch über die wirkungsvolle Verwendung der Spendeneinnahmen wachen. Die KLIMAWETTE kooperiert zudem mit bekannten Kompensationsdienstleistern, Ökostromanbietern und nachhaltigen Banken. Details finden sich auf www.dieklimawette.de.

Darüber hinaus bekommt die KLIMAWETTE immer mehr Unterstützung und Rückhalt. Neben 30 Wettpat:innen, die eine Startfinanzierung ermöglichten, verbreiten Verbände wie „Unternehmensgrün“ oder „BAUM e.V.“ und Initiativen wie „GermanZero“ und „OmasForFuture“ die Wette weiter.

Ambitionierter Klimaschutz braucht ambitionierte Ziele. Schneeballprinzip lässt Wett-Ziel greifbar werden.

Die Initiatoren sind sich bewusst, dass ihre Wette sehr ambitioniert ist. Doch, wer das Schneeballprinzip kennt, weiß, dass es möglich ist.

„Wenn jeder und jede nur 2 Freund*innen gewinnt, die wiederum zwei Freund*innen gewinnen usw., dann schaffen wir in wenigen Monaten die Million für mehr Klimaschutz“, rechnet die Kampagnenleiterin Andrea Kostrowski vor.

„Wenn die Klimaschutzbewegung es im September 2019 geschafft hatte, über 1 Million Menschen in Deutschland an einem einzigen Tag auf die Straße zu bringen, dann sollte es auch möglich sein, 1 Million Menschen zu einem kleinen, aber wirkungsvollen zusätzlichen Beitrag zum Klimaschutz zu bewegen“, ist sich Andrea Kostrowski sicher.

.....

Weitere Informationen

Über die KLIMAWETTE:

Getragen wird die Klimawette vom Verein „3 fürs Klima“, welcher Menschen dabei motiviert und unterstützt, das Paris-Ziel auf individueller Ebene heute schon zu erreichen. Die Vereinsmitglieder verpflichten sich zu einem klimaneutralen Leben und setzen dieses Ziel mit dem „Dreiklang fürs Klima“ um: den eigenen CO₂-Fußabdruck reduzieren, den Rest kompensieren und schließlich andere mitnehmen auf dem Weg zur klimaneutralen Gesellschaft, um so den persönlichen Handabdruck zu vergrößern.

Initiiert wurde der Verein von einer Gruppe engagierter Umweltexpert:innen aus ganz Deutschland, darunter Dr. Michael Bilharz, der beim Umweltbundesamt für den CO₂-Rechner verantwortlich ist. Dieser konnte im Jahr 2019 vor Corona fast eine Million Zugriffe verzeichnen.

Dem Fachbeirat der KLIMAWETTE gehören an: Prof. Christian Thorun (ConPolicy GmbH), Marieluise Hoppenbrock (Senatsverwaltung Berlin), Prof. Christian Berg (Deutsche Gesellschaft Club of Rome), Gabriele C. Klug (Grüner Wirtschaftsdialog e.V.), Prof. Rainer Grießhammer (Universität Freiburg), Dagmar Bottenbruch (DC&F Capital Partners), Wolfgang Brückner (Carbonbay GmbH).

Die Kommunikation der Kampagne wird u.a. umgesetzt in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsblog „FindingSustainia“ sowie der Nachhaltigkeitsagentur „tippingpoints“.

30 Wettpat:innen haben durch einen zinslosen Kredit die Startfinanzierung gesichert. Außerdem kooperiert die KLIMAWETTE mit gemeinnützigen Kompensationsdienstleistern (myclimate, Klima-Kollekte, atmosfair, PRIMAKLIMA, Fairventures Worldwide, Compensators*), Ökostromanbietern (Greenpeace Energy, NATURSTROM AG, EWS Schönau, Bürgerwerke) und Ökobanken (GLS Bank, Triodos Bank, EthikBank, UmweltBank).

Kontakte:

Geschäftsstelle 3 fürs Klima e.V.

Wilhelm-Müller-Str. 13, 06844 Dessau; www.dieklimawette.de

- Andrea Kostrowski (andrea@dieklimawette.de, 0157 – 30405087)
- Dr. Michael Bilharz (michael@3fuersklima.de, 01520 – 8858 405)

Die Aachener Kooperationspartner

Über das „Eine Welt Forum Aachen“ (www.1wf.de)

Das Eine Welt Forum Aachen e. V. ist ein Zusammenschluss von Vereinen, Gruppen und Nichtregierungsorganisationen. Ziel ist die Vernetzung, Gestaltung und Unterstützung der entwicklungspolitischen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit im Bereich von Aachen, Mönchengladbach und in der Eifel. Der Verein setzt sich für internationale Solidarität, Menschenrechte und Völkerverständigung ein.

Der Rahmen der Vereinsarbeit orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDGs | z. B. <https://17ziele.de/>). Das Thema Nachhaltigkeit mit seinem Schwerpunkt Klimagerechtigkeit ist zunehmend im Fokus der Vereinsarbeit.

Themengebiete:

- Lokale entwicklungspolitische Informations-, Bildungs- & Vernetzungsarbeit
- Unterstützung der Mitgliedsgruppen in ihrer Arbeit
- Lernen im Globalen Klassenzimmer als außerschulischer Lernort
- Forschungsprojekt zum gesellschaftsübergreifenden Engagement in Aachen im Bereich Nachhaltigkeit: We@AC. Gemeinsam. Nachhaltig
- Alljährliches Aachener Weltfest mit Eine-Welt-Tage
- „Bündnis FAIRhandeln in Aachen“ und bei der „Fairtrade Stadt Aachen“
- Filmreihe „Netzwerk Nachhaltiges Aachen“
- „Gemeinwohlökonomie“ Regionalgruppe Aachen
- Mitarbeit im „Ernährungsrat Aachen“
- Teilnahme am NRW-Promotor:innenprogramm für entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Nachhaltiges Wirtschaften und eine nachhaltige Form des globalen *Wohlstandes*, Frieden sowie soziale, politische und kulturelle Teilhabe in Solidarität führt zu gerechteren Lebensbedingungen für alle Menschen dieser Welt und einem Ende der Flucht.

Über den „Verein Regionale Resilienz Aachen“ (www.resilienz-aachen.de)

Der Verein Regionale Resilienz Aachen ist aus dem universitären Umfeld der RWTH Aachen und der FH Aachen entstanden. Ins Leben gerufen durch Wissenschaftler*innen, Studierende und zivile Akteur*innen, hat der Verein sich zum Ziel gesetzt, für die StädteRegion Aachen an einem in jeder Hinsicht nachhaltigen Zukunftskonzept mitzuarbeiten. Wirtschaft und Gesellschaft sollen mittels aufeinander abgestimmter Resilienzstrategien fit gemacht werden, um gemeinsam mit allen Akteuren die Herausforderungen im Bereich Klima- und Umweltschutz sowie der Digitalisierung und der zu erwartenden ökonomischen und sozialen Umbrüche zu meistern.

Hierbei versteht der Verein Resilienz nicht nur als Widerstandsfähigkeit gegen auftretende Störungen, sondern auch als Konzept der vorbeugenden Anpassung an die kommenden Herausforderungen. Hierbei orientiert sich der Verein an den Leitideen der SDGs sowie den Konzepten regionaler Resilienz.

Über die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen:

Die 2005 gegründete Bürgerstiftung Lebensraum Aachen ist eine weltanschaulich und politisch unabhängige Plattform für bürgerschaftliches Engagement. Die Bürgerstiftung besteht aktuell aus 130 Stifter: innen. Weiter ca. 250 Personen sind derzeit in über 30 Projekten als Zeitstifter: innen aktiv.

Als fester und sehr gut vernetzter Bestandteil der Aachener Region fördern wir auf der Basis unserer [Stiftungsziele](#) Menschen und vielfältige Projekte in lokalspezifischen, sozialen, bildungsorientierten, kulturellen und nachhaltigen Bereichen. Indem wir zusammen unseren Lebensraum gestalten wachsen Eigenverantwortung, Zusammenhalt und Freude am „Mitmachen“ in einer tatkräftigen Gemeinschaft.

Gemeinsam regen wir eine Kultur der Achtsamkeit an, die unsere lokale Gesellschaft und die Menschen in ihr stärkt und die gleichzeitig unser Handeln vor Ort auch in einem globalen Kontext sieht.

Deshalb setzen wir uns innerhalb der breitgefächerten Stiftungsziele der Bürgerstiftung auch für die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung ein.

Zentraler Ansprechpartner für die KLIMAWETTE bei der Bürgerstiftung:

Hans-Joachim Geupel

Mitglied des Vorstandes

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Goffartstr. 45, 52066 Aachen

+49 160 100 73 93

hans-joachim.geupel@buergerstiftung-aachen.de

<https://www.buergerstiftung-aachen.de/projekte/region-aachen-2050-transformationsnetzwerk.html>

Ansprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bürgerstiftung:

Marita Jansen

Mitglied des Vorstandes

Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Goffartstr. 45, 52066 Aachen

+49 177 484 3535

marita.jansen@buergerstiftung-aachen.de

www.buergerstiftung-aachen.de